Rechnungshof prüft Verwendung der Zuschüsse für „Islamic Relief“

27. Januar 2017

Berlin (KNA) Der Bundesrechnungshof prüft, ob die Hilfsorganisation „Islamic Relief Deutschland“ Fördermittel der Bundesregierung zweckentfremdet hat. Das bestätigte eine Sprecherin des Rechnungshofes am Mittwoch in Berlin. Nach Recherchen des rbb erhielt der Verein für soziale Projekte vor allem in Syrien seit dem Jahr 2014 mehr als fünf Millionen Euro vom Auswärtigen Amt. Darüber hinaus zahlte das Entwicklungsministerium rund 650.000 Euro. Der Sprecher wollte keine weiteren Angaben machen, weil es sich um ein laufendes Verfahren handele. Um ein solches einzuleiten, müssten aber bestimmte Kriterien erfüllt sein. Dazu gehöre etwa auch die Risikoanfälligkeit für die verwendeten Mittel. Bekannt ist „Islamic Relief“ für die Spendenaktion „Speisen für Waisen“.

(KNA – rklmp-89-00182)

Stand: 18. November 2026